

Richard Strauss

"Drei Lieder der Ophelia", op. 67 für hohe Stimme und Klavier

1. Wie erkenn' ich mein Treulieb
2. Guten Morgen, s'ist Sankt Valentinstag
3. Sie trugen ihn auf der Bahre bloß

Transkription für Sopran und Kammerorchester op. 142 von Eberhard Kloke

gewidmet Sarah Maria Sun

Richard Strauss vertonte 1918 die drei Lieder der Ophelia aus Shakespeares Hamlet in den Übersetzungen von Karl Simrock. Der Anlass war folgender: Strauss hatte mit seinem Zyklus *Krämerspiegel* den Zorn seiner dort verspotteten Verleger auf sich gezogen. Erzürnt hatte der Verlag Bote & Bock das eingereichte Opus zurückgewiesen und verlangte als sogenannte Sühneleistung ein Opus 67 bestehend aus den drei Ophelia-Liedern und einem weiteren Dreierzyklus.

Die hier entstandenen Liedfassungen wurden für hohen Sopran und Kammerorchester transkribiert.

Besetzung Kammerorchester: 19

1 Fl, 1 Ob, 1 Klar in B, 1 Fg,
1 Hr in F, 1 Trp in C, 1 Pos
Vibraphon, Tamtam, Hfe
2 VI, 2 VII, 2 Br, 2 Vc, 1 Kb

Dauer: 7 Min.